



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman**

**Borchardt, Ludwig**

**Kairo, 08.05.1936**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-63475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-63475)

KAIRO

GESIRE SAMALEK

SCHARA EL-EMIR SAÏD 11/13

den 8 ten M a i 1936.

Lieber Geheimrat Erman!

Besten Dank für Ihre beiden Briefe vom 27.4. und 1.5.!

Dass die Arm-usw.-Geschichte gar nicht schneller gut werden will, bekümmert uns sehr, auch Steindorff, der im Augenblick hier auf der 'Seufzerbrücke' sitzt und die von Fuad I.(+) dem Museum geschenkten Skarabäen für einen Aufsatz in den Annales verarbeitet.

Fuad hat nämlich kurz vor seinem Tode seine ganze, grosse Sammlung allerhand Altertümer, dabei auch viele gute Stücke, den ägyptischen Museen geschenkt, was ich sehr verständig halte. Er hatte nämlich wirklich Interesse für Wissenschaft, soweit das bei seiner Erziehung möglich war. Für Schulen hat er z.B. hier auch viel getan. Mit seiner Universität schoss er zwar über das Ziel hinaus, aber da kann die Zeit ja noch manches ändern.

Ihr Pfleger Burchgardt ist mir trotz seines dem meinen ähnlichen Namens unbekannt, damals im Franziskus-Krankenhaus sah ich nur Pflegerinnen, aber die haben doch neben ihrer Berufsarbeit so viel zu schwätzen: da ist einer, der kann Ägyptisch, u. dergl. mehr.

Ob wir, falls wir nach Berlin kurz kommen sollten, nach der von Ihnen erwähnten Pension gehen, ist mir sehr unsicher. Wir haben doch zu viel in der Stadt selbst zu tun. Aber vorerst wird's wohl noch gar nicht Berlin werden, da wir beide, meine Frau mehr wie ich, Erholungsaufenthalt haben müssen. Meine Frau hat z.Zt. ganz abscheuliche Nervenschmerzen, denen der Arzt vorläufig nicht beikommt. Marienbad??

Für die Auskunft Ihres Schwiegersohns Ippel betr. Peri-

pteros bei den Griechen bitte ich ihm bestens zu danken. Ich fürchte, er wird bei seinen weiteren Forschungen danach auch nichts finden. Die klassischen Archaeologen scheinen sich nicht einig bzw. nicht klar zu sein, wo diese merkwürdige Dachform herkommt. -- Bei den ägyptischen 3 Arten (es giebt übrigens auch Dipteroi!) bin ich jetzt so weit, dass ich bei Art 1 die Entstehung wahrscheinlich machen kann, bei Art 2 so gut wie nichts weiss, und bei Art 3 wenigstens den Zweck, dem sie dienen, klar zeigen kann.

Das Nashorn ist auf einem Relief, dessen Photographie ich aber immer noch nicht gesehen habe. Ihre Ideen darüber -- aus Südnubien gebracht, damit der König es in seinem Tierpark (s. botan. und zool. Sammlung in Karnak) halten und, wenn ihm beliebt, auch jagen kann. Dass die Hatschepsut nur nach Punt gefahren ist, glaube ich nicht, wir haben nur von ihr die schönen Bilder dieser Fahrt. Das haben die Könige vor und nach ihr jedenfalls auch schon getan. Steindorff sagt mir eben, dass im Wadi Hamamat von einer MR-Puntfahrt irgendetwas steht.

Und nun noch: gute, schnelle Besserung!  
und viele Grüsse von uns Allen.

Ihr  
Leopold